



Ortsbeirat Auerbach – Gremium formiert sich neu

Knappes Votum: Björn Höser wird Ortsvorsteher

Es war knapp: Björn Höser ist neuer Ortsvorsteher in Auerbach. In der konstituierenden Sitzung des Gremiums wurde der CDU-Spitzenkandidat mit sechs von elf möglichen Stimmen zum Nachfolger von Robert Schlappner gewählt, der nach 15 Jahren nicht mehr kandidiert hatte. Vier votierten mit Nein, ein Mitglied enthielt sich der Stimme. Der 45-jährige Diplom-Kaufmann, der sich unter anderem im Kur- und Verkehrsverein sowie im Gewerbekreis Auerbach engagiert, war am entscheidenden Tag der einzige Bewerber für den Posten.

Miriam Triefenbach zog Bewerbung zurück

Die Sozialdemokratin Miriam Triefenbach hatte ihre vier Tage zuvor bei einer Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins angekündigte Kandidatur kurz vor der Sitzung doch noch zurückgezogen. „Mir war

es wichtig, dass der Ortsbeirat seine Arbeit konstruktiv aufnehmen kann und dass die Interessen unseres Ortsteils nicht von einer möglicherweise belastenden Personaldebatte überlagert werden“, begründete sie ihre Entscheidung.

Viele neue Gesichter

Triefenbach wurde zur einer von vier stellvertretenden Ortsvorstehern gewählt. In dieser Position, die sie bereits in der vergangenen Legislatur besetzt hatte, wolle sie sich weiterhin für die Anliegen der Auerbacher Bürger einsetzen. Weitere Stellvertreter sind Barbara Ottofrickenstein-Ripper (BfB), Aaron Gilb (FDP) und Michael Krapp von den Grünen. Nach der Kommunalwahl im März sind nun vier Sitze im Ortsbeirat von der CDU besetzt, drei von den Grünen und zwei von der SPD. Die Bürger für Bensheim und die FDP erzielten je ein Mandat. Die

FWG schaffte den Einzug ins Gremium nicht mehr. Zum neu formierten Ortsbeirat gehören außerdem Lydia Kloos (Grüne), John Przysambor, Christine Scherer und Natalie Reckweg von der CDU sowie Ralph Stühling (SPD) und Traudl Billig von den Grünen.

Ende der Ära Schlappner

Verabschiedet wurden Thomas Schrabec (CDU), Lisa-Marie Blumenschein (FDP), Rolf Schulz (SPD), Jörn Hansing (Grüne), Annette Müller (Grüne), Petra Jackstein (CDU), Moritz Vogel (Grüne) sowie die ehemalige Schriftführerin Dorothee Huck. Die Wahl eines neuen Schriftführers samt Stellvertreter soll in der nächsten Ortsbeiratssitzung erfolgen. Für Robert Schlappner war der Tag das Ende einer langen kommunalpolitischen Ära: Er war seit 1997 Mitglied im Ortsbeirat und zehn Jahre lang stellvertretender Orts-

Nächste Ausgabe am 03. Juli 2026

Der Auerbacher

Online zum Lesen/Downloaden
www.der-auerbacher.de
oder einfach QR-Code scannen



vorsteher, bis er 2011 als parteiloser Kandidat auf der Liste der CDU die Nachfolge von Wilfried Hamel angetreten hat. „Eine schöne Zeit, die mir viel Freude gemacht hat. Aber jetzt ist es genug“, kommentierte er seinen offiziellen Abschied. Seit den 80er Jahren war Schlappner Mitglied im Stadtparlament. Das neue Gremium sei ein gutes Zeichen für die Zukunft Auerbachs, so der scheidende Ortsvorsteher. *tri*

Verkehr

Sanierung der Saarstraße soll im Zeitplan bleiben

Trotz Verzögerungen soll die Sanierung der Saarstraße wie geplant bis Dezember abgeschlossen werden. Wie der Eigenbetrieb Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße (KMB) mitteilt, hatten umfangreichere Arbeiten an den Versorgungsleitungen den ersten Bauabschnitt zeitlich nach hinten geworfen. Im Zuge der laufenden Arbeiten habe sich gezeigt, dass insbesondere die Erneuerung der Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Abwasser sowie Glasfaser) deutlich umfangreicher und komplexer sei als ursprünglich

angenommen. Um den daraus entstandenen Verzug zu kompensieren und den geplanten Fertigstellungstermin einzuhalten, hat der KMB den Bauablauf umfassend überarbeitet und optimiert.

Neue Taktung der Bauabschnitte

In der Zeit vom 29. Mai bis 29. August ist die beauftragte Baufirma daher mit mehreren Trupps gleichzeitig im Einsatz. Ziel ist es, durch diese Bündelung von Arbeiten wertvolle Zeit einzusparen. Nach Anga-

ben des KMB wird der erste Bauabschnitt zwischen Jacob-Löhr-Straße und der Kreuzung Wilhelmstraße bis zum 29. Mai abgeschlossen sein. Parallel dazu laufen vom 29. Mai bis 29. August die Arbeiten im zweiten und dritten Bauabschnitt rund um die Kreuzung Saarstraße/Wilhelmstraße.

Der Bereich Weserstraße/Beethovenstraße wird vom 10. August bis 11. September saniert. Während dieser Zeit erfolgt die Zufahrt zur Schule und zur Behindertenhilfe über die Niddastraße und Brahmstraße. Der vierte Bauabschnitt wird in zwei Teile gegliedert: Der erste Teil reicht von der Jacob-Löhr-/Karl-Marx-Straße bis zur Kreuzung Weserstraße/Beethovenstraße, der zweite umfasst den eigentlichen Kreuzungsbereich. Der letzte Bauabschnitt zwischen Weserstraße und der Darmstädter Straße beginnt am 11. September und soll bis zum 19. Dezember abgeschlossen werden.

Vollsperrung und Umleitungsregelung

Während der zeitgleichen Arbeiten im zweiten und vierten Bauabschnitt bleiben die Anwesen im ersten Bauabschnitt laut KMB über die Karl-Marx-Straße erreichbar. Die baustellenbedingte Einbahnstraßenregelung in der Jacob-Löhr-Straße soll bis zum 29. August bestehen bleiben. Mit Beginn der Arbeiten im Bereich der Kreuzung Weserstraße/Beethovenstraße (ab 10. August) soll die Kreuzung Saarstraße/Wilhelmstraße dann wieder für den Verkehr freigegeben werden. Im Bereich der einzelnen Bauabschnitte muss in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde der Stadt Bensheim eine Vollsperrung für den motorisierten Verkehr eingerichtet werden, so der KMB weiter. Die weiträumige Umleitung für den überregionalen Verkehr erfolgt über die Europa-Allee und den Brückweg.



Veranstaltungskalender

Sonntag, 07. Juni:

15 Uhr: Parkführung, Dorf + Südhang, Staatliche Schlösser und Gärten, Fürstenlager, Infos und Anmeldung: Tel. 06251/93460 oder service-bensheim@schloesser-hessen.com

Montag, 08. Juni:

20 Uhr: Ortsbeiratsitzung Bensheim-Auerbach

Infos: www.bensheim.de

Donnerstag, 11. Juni:

Seniorenwanderung, Einhausen-Klosterspatzen, Walburga Kandler, OWK

Info: info@owk-auerbach.de

Freitag, 12. Juni:

14.30 Uhr: Seniorennachmittag mit Dia-Vortrag, Bürgerhaus Kronepark, AWO Auerbach

Samstag, 13. Juni:

14 Uhr: Parkführung mit Brotbacken, Idyll und Alltag, Staatliche Schlösser und Gärten, Fürstenlager, Infos und Anmeldung: Tel. 06251/93460 oder

service-bensheim@schloesser-hessen.com

14.00 Uhr: Öffentliche Schloßführung, Treffpunkt: an der Brücke zum Schloß, Tourist Information Bensheim, Infos und Anmeldung: Tourist-Information, Tel. 06251/8696101

20 Uhr: Schrader, Hölcher, Skribbe, Konzertlesung, Parktheater Bens-

heim, Kunstfreunde

Sonntag, 14. Juni:

15 Uhr: Tanzcafe mit Horst Herrmann, Bürgerhaus Kronepark, AWO Auerbach

8.45 Uhr: Kulturfahrt 2026, Schlösser + Parks im Spessart, Treffpunkt Haltestelle Kronepark, Anmeldung: dirk.hamel@web.de, OWK

Info: info@owk-auerbach.de

Freitag, 19. Juni:

18 Uhr: Abendspaziergang zur Eremitage, Staatliche Schlösser und Gärten, Fürstenlager, Infos und Anmeldung: Tel. 06251/93460 oder service-bensheim@schloesser-hessen.com

Sonntag, 21. Juni:

11 Uhr: Kurkonzert mit L.O.L., Kronepark, Kur- u. Verkehrsverein Auerbach

15 Uhr: Parkführung, Dorf + Brunnen, Staatliche Schlösser und Gärten, Fürstenlager, Infos und Anmeldung: Tel. 06251/93460 oder service-bensheim@schloesser-hessen.com

Tagestour, Entstehung des Odenwaldes, Rolf Habermaier, OWK, Info: info@owk-auerbach.de

Montag, 22. Juni:

18 Uhr: Auerbacher Themenrundgang, Kur und Verkehrsverein Auerbach

Dienstag, 23. Juni:

8 Uhr: Tagesfahrt nach Koblenz,

AWO Auerbach

Dienst., 23. Juni – 04. Juli:

Mehrtagestour nach Inst/Tirol, AWO Auerbach

Ev. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach u. Hochstädten:

Pfarrbüro, Bachgasse 39, Tel. 71184

Jeden Sonntag:

10 Uhr: Gottesdienst Bergkirche

Mittwoch, 03. Juni:

10 Uhr: Andacht mit Abendmahl im Seniorenheim Wiesengrund

Samstag, 13. Juni:

17 Uhr: Abendmahls-Gottesdienst für die Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Bergkirche

Samstag, 20. Juni:

10.30 Uhr: Abschiedsgottesdienst für die Schulanfänger der Kita Lerchengrund in der Bergkirche

17 Uhr: Abendmahls-Gottesdienst für die Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Bergkirche

Donnerstag, 26. Juni:

8.15 Uhr: Verabschiedungsgottesdienst der 4. Klassen der Schlossberg-Schule in der Bergkirche

Kath. Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz

Gottesdienste am Wochenende im 2-wtl. Wechsel mit Sankt Laurentius Samstag: 18 Uhr (ungerade Kalenderwoche)

Sonntag: 9.30 Uhr (gerade Kalenderwoche)

Alle Gottesdienste unter:

www.katholisch-bensheim-zwingenberg.de/

Luxor Filmpalast Bensheim:

Alle Infos und das neue Programm unter www.luxor-kino.de, Karten können auch online gekauft werden: <https://ticket-cloud.de/Luxor-Bensheim>

Der Auerbacher Online lesen!

www.der-auerbacher.de

A Notrufe

Polizei 110

FFw + Rettungsdienst 112

Polizei Bensheim

06251 / 8468-0

FFw Auerbach

06251 / 73311

Kreisleitstelle

06252 / 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

Apothekennotdienst

0800 / 00 22 833

(Festnetz) oder

22 8 33 (Handy)

A Impressum

Der "Auerbacher" erscheint im: Zeitungsverlag Jürgen Bernhardt

Ernst-Pasqué-Straße 1c

64625 Bensheim

Tel.: 0 62 51 - 7047-90

Fax: 0 62 51 - 7047-91

E-Mail: info@der-auerbacher.de

Internet: www.der-auerbacher.de

– Redaktion:

Thomas Tritsch, Jürgen Bernhardt

– Anzeigen:

www.werbeagentur4you.de

– Satz und Layout:

christiane.diefenbach@printlogistics.de

– Druck:

Mannheimer Morgen

– Verteilung:

azp Agentur für Zeitungs- und

Prospektzustellung GmbH

Dudenstraße 12-26

68167 Mannheim

<https://reklamation.azp24.de>

kostenlos an alle Haushalte in

Auerbach, Hochstädten,

Zwingenberg + Rodau

Randgebiete Bensheim, sowie an

bekannteren Auslagestellen.

– Auflage/Erscheinung:

7.000 Exemplare monatlich

Es gilt die Preisliste 01.04.2022

Bei Nichterscheinen infolge Streiks

oder höherer Gewalt kein Recht auf

Zustellung.

Fortsetzung Seite 1

Der Verband bittet um Verständnis, dass es im Zeitraum der Baumaßnahme zu Einschränkungen kommen wird. Man werde bemüht sein, die Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten.

Für Rückfragen oder Anregungen stehen Ansprechpartner vom



KMB zur Verfügung:
Bei Fragen zum Kanalhausanschluss
Valentina Axt, Telefon
06251/109636,

bei Fragen zum
Straßenbau
Dirk Fischer, Telefon
06251/109662. tri

Polythal Fensterbänke GmbH

64625 Bensheim, Lahnstraße 23-25

Telefon +49 6251 / 10 64 - 0

E-Mail polythal@helopal.com

www.polythal.de

helopal
Die Fensterbank



Für Ihren schönsten Fensterplatz.

Fensterbänke und Mauerabdeckungen für innen und außen

ZL Rohr- und Kanalreinigung
 ZL Zirkler & Lindemann GmbH & Co. KG
 www.abfluss-zl.de

- Verstopfungsbeseitigung
- Fräsen / Wurzelfräsen
- Hochdruckspülen
- TV-Inspektion
- Kanalortung
- Rohr- und Kanalsanierung
- Wartungsverträge
- Zisternenreinigung

06251 - 98 50 901 Gernsheimer Str. 7 · 64673 Zwingenberg

Ältestes TSV-Mitglied seit Vereinsgründung
Herta Walthes feiert 100. Geburtstag

Der 11. Mai war nicht nur für Herta Walthes ein besonderer Tag. Auch für die TSV Rot-Weiß Auerbach und die Handballabteilung war dies ein außergewöhnliches Datum. Denn die Jubilarin feierte an diesem Tag nicht nur ihren 100. Geburtstag, sondern schrieb auch ein prominentes Kapitel in der 145-jährigen Vereinsgeschichte. Herta Walthes ist das erste Mitglied seit der Gründung im Jahr 1881, das dieses Alter erreicht, wie der Verein mitteilt.

Geboren in Strehlow, kam die Jubilarin als Herta Kriemann 1945 auf der Flucht aus ihrer Heimat nach Auerbach. Hier lernte sie den im Krieg schwer verletzten Peter Walthes kennen. Beide heirateten 1949 und wohnten zunächst in Peters Elternhaus an der Ecke Bachgasse und Ludwigstraße. 1952 und 1954 kamen die Töchter Renate und Erika zur Welt. Am 1. Juni 1960 wurde sie Mitglied der TSG Auerbach und ab Mai 1965 folgerichtig in der neuen TSV, die aus der Fusion von TSG und FC Auerbach hervorgegangen war.

Ein denkwürdiger Tag für die junge Familie war 1966 der Umzug aus der Bachgasse in das neue Heim

in der Goethestraße. Ihr Ehemann war bei der Stadt Darmstadt als Amtsrat beschäftigt, auch Peter Walthes engagierte sich ab dem Jahr 1947 im Frauenhandball bei der TSG, wurde 1965 TSV-Vorstandsmitglied und wirkte besonders in den Aufbruchsjahren 1967 bis 1988 sehr erfolgreich als Abteilungsleiter Handball. Überregional wurde der Name Walthes damals auch durch die 40-fache Nationalspielerin und Tochter Erika zum Begriff. Mutter Herta ging regelmäßig zur Gymnastik, war gerne mit dem Fahrrad unterwegs und hielt bis in die letzten Jahre ihren Nutzgarten immer selbst in Schuss. 2008 musste sie nach 59 Ehejahren von ihrem Ehemann Peter Abschied nehmen.

Sie hat zwei Enkeltöchter, einen Urenkel und zwei Urenkelinnen. Ihren Jubeltag feierte Herta Walthes in der Seniorenresidenz Villa Medici. Als Gratulanten fanden sich dort neben der gesamten Familie nahe Verwandte und treue Wegbegleiterinnen aus früheren Handballzeiten ein. Offizielle Glückwünsche überbrachten Stadtrat Hans Seibert und Horst Knop im Namen der TSV Auerbach. *tri*



BESTE BANK vor Ort!

Mit unserer Beratungsqualität und unserem digitalen Angebot konnten wir uns wieder gegen die örtlichen Mitbewerber durchsetzen.

Das Gesamtergebnis finden Sie hier:



sparkasse-bensheim.de/auszeichnungen

Jetzt Termin vereinbaren bei der besten Bank vor Ort!



GGEW

Ein Frühling voller Energie.
 Mit unserem Top-Stromdeal.

Jetzt wechseln:

www.ggew.de/stromdeal



E MERZ
EDEKA

STORCHENNEST

Wilhelmstraße 160
64625 Bensheim-Auerbach
Tel.: 06251 71025
www.edeka-merz.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa.
7-22 Uhr

ANZEIGE

MIT LIEBE BELEGT: UNSERE BRÖTZEITKLASSIKER

Das Herzstück unserer Marktbäckerei ist die beliebte Snackbar mit ihrer großen Auswahl an liebevoll von Hand belegten, kalten Leckerbissen. Ob Brötchen, Baguette, Bretzel, Vesperbrote oder Laugenstangen, ob mit Käse, Salami, Pute, Hähnchen oder Schinken: Bei uns gibt es alles, was das Genießerherz begehrt. Und wenn es mal was nicht gibt, bereiten wir es auch gerne frisch zu, sofern es unsere Zeit erlaubt. Der nächsten genussvollen Brotzeit steht also nichts mehr im Weg!



WIR HABEN
AUCH VIELE VEGANE
VARIANTEN IM
SORTIMENT!

HEISSE THEKE: DEFTIGE KÖSTLICHKEITEN

„Mit Liebe zubereitet und echt deftig!": Unter diesem Motto bereiten die Mitarbeiter der Marktbäckerei die Snacks aus unserer „heißen Theke“ jeden Tag

frisch zu. Von saftigen Frikadellen – auch im Brötchen – über leckere Putenschnitzel bis hin zu (Pizza-)Fleischkäse in verschiedenen Variationen reicht die genussvolle Vielfalt. Für Feinschmecker, die es gerne frisch mögen oder nicht viel Zeit haben, bleiben hier keine Wünsche offen!



ZUM ANBEISSEN: SNACKVIELFALT IN UNSERER MARKTBÄCKEREI



GERNE NEHMEN
WIR AUCH BESTELLUNGEN
ZU EINEM WUNSCHTERMIN
UNTER 06251 5836186
ENTGEGEN!



PIZZA(-STÜCKE) WIE BEIM ITALIENER

Wer liebt nicht den verführerischen Geruch und vor allem den köstlichen Geschmack einer leckeren Pizza, die direkt aus dem Ofen kommt? Das Team unserer Marktbäckerei backt die „kleinen Mafiatorten“ jeden Tag frisch, wodurch sie wie beim Italiener schmecken. Zu unserer Grundauswahl gehören die beliebten Sorten Margherita, Salami und Schinken, aber auch eine vegetarische Variante liegt immer zum Genießen bereit. Je nach Saison gibt es aber auch mal Leckerbissen wie haudünnen Flammkuchen mit unterschiedlichen Belägen. Bei dem Belag können unsere Mitarbeiter aber viele andere Beläge möglich machen – sprechen Sie uns gerne an!



Bilder © ProExakt

© werbeagentur4you.de

AWO Auerbach

Trauer um Sigrid Esinger

Seit 45 Jahren war Sigrid Esinger die „gute Seele“ der AWO Auerbach. Am 2. Mai ist sie nach kurzer und schwerer Krankheit im Alter von 84 Jahren wenige Tage nach ihrem Geburtstag verstorben, wie der Ortsverein mitteilt. Sigrid Esinger hatte sich am 1. April 1981 der AWO Auerbach angeschlossen. Ihr Lebensmittelpunkt war zwar Hochstädten, aber in Auerbach wurde sie schnell zu einer der tragenden Kräfte im regen Vereinsleben, heißt es. Insbesondere bei den Senioren-Nachmittagen brachte sie sich als „Küchenchefin“ regelmäßig und zuverlässig ein. Sie wirkte jedoch nicht nur im Hintergrund. Schnell wurde sie Mitglied im Vorstand und arbeitete dort jahrzehntelang und verantwortungsbewusst

mit. „Als Stellvertretende Vorsitzende verkörperte sie auf Grund ihrer großen sozialen Einstellung über viele Jahre eine sehr beeindruckende Autorität und Persönlichkeit“, schreibt die AWO weiter.

Vor zwei Jahren hatte sie mit Rücksicht auf ihre zunehmend angeschlagene Gesundheit in ihrem Geburtsort Zwingenberg einen altersgerechten Ruhesitz gefunden. Verstorben ist sie als Gast im Hospiz Bensheim an der Kalkgasse. „Die AWO Auerbach nimmt mit großer Trauer Abschied von einem Menschen, dem sie viel zu verdanken hat. Unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie, die ihr Engagement stets mitgetragen hat.“ *tri*

Community-Treffen auf Auerbacher Schloss

Flames mit neuem Management

Die Flames bleiben in Bewegung – auch ohne Ball. Es stehen bedeutende personelle Veränderungen ins Haus. Bereits im März wurden die Karten für die nächsten Jahre neu gemischt. Michael Geil und Romina Heßler werden ihre Tätigkeit in der Geschäftsführung des Vereins Ende Juni beenden. Jan Siefert übernimmt als Geschäftsführer. Er will die Marke Flames erfolgreich in die Zukunft führen. Dabei wird der langjährige Sirona-Manager von Event-Profi Lars Röther unterstützt, um die Flames organisatorisch bestmöglich aufzustellen und Strukturen zu professionalisieren.

Helen van Beurden wird Teammanagerin

Eine neue Rolle wird dabei auch Helen van Beurden spielen. Nach 25 Jahren im Leistungssport beendet die Torhüterin ihre aktive Handballkarriere, wird dem Verein aber ab Juli als fest angestellte Teammanagerin treu bleiben. Zu ihrem Aufgabenfeld gehören dann unter anderem organisatorische und logistische Tätigkeiten rund um den Spielbetrieb. Die Niederländerin soll die Geschäftsführung bei Standard-Prozessen entlasten und unterstützen. Romina Heßler wurde bereits im März von ihren geschäftsführenden Aufgaben von den Gesellschaftern vorzeitig entbunden. Sie hatte angekündigt, sich zum Saisonende aus der Geschäftsführung zu verabschieden, weil sie die Rahmenbedingungen im Verein „nicht mehr mit ihren persönlichen Vorstellungen und Überzeugungen übereinstimmen“ würden.

Außerdem will auch Lisa Mößinger von der Marketing-Abteilung ihre Mitarbeit herunterfahren.

Michel Geil verabschiedet

Auf dem Auerbacher Schloss waren Mitte Mai zahlreiche Spielerinnen, Funktionäre, Sponsoren und Förderer vereint, um drei prominente Köpfe zu ehren und zu verabschieden. Michael Geil war 20 Jahre lang ehrenamtlicher Geschäftsführer. In dieser Zeit hatte er die Marke Flames aufgebaut, stabilisiert und dauerhaft mitgeprägt. Geil sieht in Siefert und Röther die richtigen Köpfe, um mittelfristig ein schlankes und effizientes Management zu etablieren. „Wirtschaftlich wird es nicht einfacher werden.“ Auch die langjährige Kapitänin Lisa Friedberger wird ihre Karriere zum Saisonende beenden.

Hallenfrage noch ungelöst

Zu den großen Aufgaben des neuen Teams gehört die Hallen-Frage. Denn der Frauenhandball-Bundesligist HSG Bensheim/Auerbach muss die Vorgaben Ligaverbandes HBF (Handball Bundesliga Frauen) erfüllen und eine ligataugliche Halle vorweisen, die über eine zweite Längstribüne verfügt. Doch die Weststadthalle, die beim Handball über eine Kapazität von 2.000 Plätzen verfügt, hat nur einen einseitigen Publikumsrang. Um in Bensheim weiterhin Spitzenhandball bieten zu können, muss das Problem dauerhaft gelöst werden. Sonst muss die Stadt damit rechnen, dass ihre sportlichen Aushängeschilder zum Abwandern gezwungen werden. *tri*



... und welcher Badtyp bist Du?

Wir haben für jeden das **maßgeschneiderte Bad**. Von der ausführlichen Beratung bis zur Fertigstellung, inklusive aller Gewerke. Sprechen Sie uns an.

Herbert Service GmbH

Robert-Bosch-Str. 24
64625 Bensheim

Tel. 06251 800 850
www.herbert.de

Herbert 
Spezialisten für Gebäudetechnik

EC GmbH printlogistics Bensheim layout & print
Tel.: 06251 35 20 christiane.diefenbach@printlogistics.de



Erweitertes Angebot vom 10. bis 12. Juli

38. Bachgassenfest in Vorbereitung

Auch in diesem Jahr wird die Auerbacher Bachgasse am zweiten Juliwochenende wieder zum Treffpunkt für Besucher aus der gesamten Region. Bereits zum 38. Mal veranstaltet die IG Auerbacher Bachgassenfest das traditionelle Straßenfest und setzt dabei neben bewährten Highlights auch auf neue Ideen und zusätzliche Angebote. Der Vorstand rund um Sprecherin Miriam Triefenbach steckt noch mitten in den Vorbereitungen, um allen Gästen ein abwechslungsreiches Wochenende zu bieten. Besonders erfreulich: Die Zahl der Standbetreiber konnte in diesem Jahr auf über 20 erweitert werden. Dadurch erwartet die jungen und älteren Besucher eine noch größere Auswahl an Speisen, Getränken und verschiedenen Attraktionen.

Musikalisch wird an beiden Abenden wieder einiges geboten. Freitags und samstags sorgen Livemusik am Parkplatz „Neuer Weg“ sowie DJ-Partys an der Feuerwehr Auerbach für

Festivalstimmung in der Bachgasse. Auch Familien und Kinder dürfen sich auf ein erweitertes Angebot freuen, wie die IG ankündigt. Neben der traditionellen Bachregatta am Samstag wird es am Sonntag erstmals die „1. Bachgassen-Rallye“ geben.

Die offizielle Eröffnung des Festes findet am Freitag um 19 Uhr am Parkplatz „Neuer Weg“ statt. Im Anschluss folgt der traditionelle Fassbieranstich bei der Feuerwehr. Der Sonntag startet um 11 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst vor dem evangelischen Gemeindezentrum.

Die IG Auerbacher Bachgassenfest freut sich darauf, viele Gäste zum gemeinsamen Feiern, Genießen und zum traditionellen „Spas in de Gass“ willkommen zu heißen. Das ausführliche Programm findet man auf der Webseite www.bachgassenfest.de sowie in Facebook und Instagram. *tri*

140 Jahre GGEW AG

Jubiläumsaktion: Zuschuss für Vereine

Die GGEW AG feiert in diesem Jahr ihr 140-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums hat der Energieversorger eine große Sonderaktion gestartet, die noch bis 30. Juni auf der Crowdfunding-Plattform „GGEW Crowd“ läuft. Insgesamt stellt die GGEW dafür einen zusätzlichen Aktionsfördertopf in Höhe von 7.000 Euro bereit.

Mit der Crowd unterstützt der südhessische Energieversorger seit über einem Jahr Vereine und Initiativen aus der Region bei der Umsetzung gemeinnütziger Projekte. Das Prinzip: Organisationen stellen ihr Projekt online vor, definieren eine Zielsumme und sammeln anschließend Unterstützung aus der Bevölkerung. Für jede Spende von mindestens zehn Euro gibt die GGEW einen zusätzlichen Zuschuss aus dem Fördertopf dazu. Die Resonanz auf die Plattform zeige, wie groß das Engage-

ment in der Region sei, heißt es aus dem Unternehmen. Bereits im ersten Halbjahr nach dem Start der Crowd konnten 23 Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Insgesamt wurden mehr als 132.000 Euro ausgeschüttet. 909 Unterstützer beteiligten sich an den Projekten aus den Bereichen Sport, Kultur, Bildung und Soziales.

„Die GGEW Crowd hat sich innerhalb kurzer Zeit zu einer echten Plattform für gesellschaftliches Engagement entwickelt. Unser Jubiläum möchten wir deshalb nutzen, um Vereine und Initiativen zusätzlich zu unterstützen und gemeinsam noch mehr Projekte in der Region möglich zu machen“, erklärt die Projektverantwortliche Patricia Schlesing. Im Rahmen der Jubiläumsaktion sollen Projektstarter von besonders attraktiven Konditionen profitieren. Für jede Unterstützung von mindestens zehn Euro steuert die GGEW zusätzlich 14 Euro



aus dem Aktionsfördertopf bei. Pro Projekt können dabei bis zu 1.500 Euro ausgeschüttet werden, solange der Fördertopf reicht.

Mit der Aktion möchte der Versorger das ehrenamtliche Engagement

in seinem Netzgebiet weiter stärken und Vereinen eine unkomplizierte Möglichkeit bieten, ihre Ideen Wirklichkeit werden zu lassen. *tri*

Weitere Informationen unter www.ggew-crowd.de/jubilaeum

Verkehrsüberwachung

Geblitzt: Mit 80 auf der Saarstraße

Überhöhte Geschwindigkeit zählt nach wie vor zu den häufigsten Unfallursachen. Oft mit schweren Folgen für alle Beteiligten. Um die Aufmerksamkeit auf das Thema Verkehrssicherheit zu lenken, veröffentlicht die Stadt Bensheim monatlich die jeweils höchste Geschwindigkeitsüberschreitung im Stadtgebiet. Diese Maßnahme soll die Bedeutung von Geschwindigkeitskontrollen für die Verkehrssicherheit verdeutlichen und Fahrer zu mehr Rücksicht im Straßenverkehr motivieren, heißt es aus dem Rathaus. Das Ergebnis wird in einer anonymisierten Form öffentlich gemacht.

Der Spitzenreiter im April wurde auf der Saarstraße in Höhe der Hausnummer 64 (gleich nach dem Kreisverkehr Richtung Schwanheim) geblitzt. Das Fahrzeug war mit 80 Stundenkilometern unter-

wegs. Erlaubt sind dort 50 km/h. Der Fahrer muss nun mit einem Bußgeld in Höhe von 180 Euro und einem Punkt in Flensburg rechnen.

„Geschwindigkeitsmessungen sind kein Selbstzweck, sondern ein wichtiges Instrument zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in unserer Stadt“, teilt Verkehrsdezernent und Erster Stadtrat Frank Daum mit. Die Stadt Bensheim setze sich seit Jahren aktiv für ein sichereres Verkehrsumfeld ein. Dazu zählen regelmäßige Geschwindigkeitsüberwachungen auf innerstädtischen Straßen und Schulwegen. Mit der Veröffentlichung der regelmäßigen Raser-Rekorde will die Stadt ein klares Zeichen setzen und das Bewusstsein für die Verantwortung im Straßenverkehr schärfen, heißt es abschließend. *tri*

Staatliche Schlösser und Gärten

Kirsten Worms gestorben

Kirsten Worms ist tot. Sie hat von 2018 bis 2026 die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen geleitet, die auch den Staatspark Fürstenlager verwaltet. Worms starb am 11. Mai im Alter von 63 Jahren nach schwerer Krankheit. Dazu der hessische Kunst- und Kulturminister Timon Gremmels: „Ihr Tod macht mich tief betroffen. Ich habe sie als hochkompetente, sympathische und anpackende Leiterin kennen- und schätzen gelernt. Kirsten Worms lagen die Menschen und Liegenschaften, für die sie verantwortlich war, sehr am Herzen.“ Als Direktorin habe sie den Umgang mit den historischen Anlagen immer wieder an neue Herausforderungen angepasst.

erschließen und lebendig zu vermitteln ist, heißt es aus Bad Homburg.

Mit Weitblick habe Worms die Schlösserverwaltung modernisiert und konsequent auf die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft ausgerichtet. Volker Gilbert, stellvertretender Direktor der SG, bezeichnet sie als Führungspersönlichkeit mit großer Tatkraft, klarem Werteverständnis und aufrichtiger Zugewandtheit. Ihre Mitarbeiter habe sie stets als Gesicht und Rückgrat der Schlösserverwaltung verstanden. „Wir verlieren mit ihr eine geschätzte Vorgesetzte, die sich stets für die gesellschaftliche Relevanz unserer Arbeit einsetzte.“

Kirsten Worms wurde 1962 in Bremerhaven geboren und studierte Rechtswissenschaften in Heidelberg und Lausanne sowie einige Semester Kunstwissenschaft in Berlin. Sie arbeitete unter anderem im Thüringer Kunstministerium sowie an der Goethe-Universität Frankfurt, bevor sie die Leitung des Kulturbaureferats im damaligen Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst übernahm. Von dort wechselte sie 2018 zu den Staatlichen Schlössern und Gärten. Sie war bis zu ihrem Tod mit dem Verwaltungsjuristen und ehemaligen hessischen Finanzstaatssekretär Martin Worms verheiratet, mit dem sie einen Sohn hat. *tri*

Seit über 100 Jahren an der Bergstraße



Beerdigungsinstitut Lüft Wald- und Naturbestattungen

Eine von vielen individuellen Bestattungsformen mit uns.

lüft. service von anfang an: 06251.79797



Volksbank Darmstadt Mainz

Fünf Prozent Dividende für die Mitglieder

2025 war ein gutes Jahr für die Volksbank Darmstadt Mainz. Und auch für ihre Mitglieder: denn mehr als zehn Millionen Euro fließen aus dem Erfolg des Geschäftsjahres zurück an rund 210.000 Miteigentümer – in Form einer Dividende von fünf Prozent je Geschäftsanteil. Die Vertreterversammlung fasste den Beschluss zur Dividende Ende April einstimmig. Die 240 anwesenden Vertreter in der Mainzer Rheingoldhalle würdigten damit nicht nur die positive Geschäftsentwicklung, sondern auch eine verantwortungsvolle und vorausschauende Unternehmensführung, wie es aus dem Institut heißt. Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig entlastet, das Führungsteam um die beiden Vorstandssprecher Uwe Abel und Matthias Martiné wurde in den Ämtern bestätigt.

Weiter auf Wachstumskurs

Aufsichtsratsvorsitzender Bernd Hammer hob in seiner Ansprache das genossenschaftliche Prinzip besonders hervor: „Unsere Mitglieder profitieren direkt vom wirtschaftlichen Erfolg ihrer Bank. Grundlage dafür ist das über viele Jahre gewachsene Vertrauen von Kunden und Mitgliedern, das den Wachstumskurs erst möglich machte.“ Dabei war das abgelaufene Geschäftsjahr laut Volksbank alles andere als einfach: geopolitische Spannungen und eine verhaltene konjunkturelle Entwicklung bestimmten das Umfeld. Die Kapitalmärkte erwiesen sich insgesamt als robust, waren jedoch von erhöhter Volatilität begleitet. Uwe Abel ordnete die Entwicklungen vor dem Hintergrund eines zunehmend unruhigen weltwirtschaftlichen Um-

felds ein: „Internationale Konflikte in Europa und im Nahen Osten, wirtschaftliche Umbrüche sowie eine teils eigenwillige und schwer kalkulierbare Wirtschaftspolitik der USA unter Präsident Trump führten zu anhaltender Unsicherheit, die auch auf die hiesige Region ausstrahlt.“

Verlässliche Kreditversorgung

Was bedeutet das für die betriebswirtschaftliche Entwicklung der Volksbank Darmstadt Mainz? Dazu Matthias Martiné: „Trotz weltpolitischer Turbulenzen und schwacher Wirtschaftsdynamik in Deutschland konnten wir gemeinsam mit unseren Kunden ein relativ stabiles und erfolgreiches Umfeld gestalten.“ Die gute Geschäftsentwicklung der Volksbank ermögliche auch langfristig eine verlässliche Kreditversorgung für Mitglieder und Kunden. Zugleich werde durch die Eigenkapitalstruktur die Krisenfestigkeit der Bank gestärkt. Für das laufende Jahr erwartet Martiné weiteres Wachstum bei Krediten, Einlagen und Wertpapieren.

Als wirtschaftlich stabile Genossenschaft investiert man auch in das Gemeinwohl. Im abgelaufenen Geschäftsjahr flossen rund 1,3 Millionen Euro an etwa 2.000 Vereine und soziale Einrichtungen. Die Volksbank Darmstadt Mainz ist mit einer Bilanzsumme von 15,5 Milliarden Euro aktuell die drittgrößte Volksbank in Deutschland. Sie betreut für ihre rund 450.000 Kunden ein Kredit- und Anlagevolumen in Höhe von 34,2 Milliarden Euro. Sie beschäftigt mehr als 1.600 Mitarbeiter an 136 Standorten in der Region. *tri*

Kur- und Verkehrsverein

Durch den Auerbacher Süden

Der 24. Themenrundgang des Kur- und Verkehrsvereins führte in den Süden des Ortsteils. Teilweise bewegte sich die Gruppe direkt entlang der Gemarkungsgrenze zur Bensheimer Kernstadt. Der von Ralph Stühling geleitete Abendspaziergang führte von der Schillerschule über die Saarstraße weitere zur Karl-Marx-Straße und zur Fröbelstraße, wo früher die Firma Opel eine Betriebswerkstatt unterhalten hatte. Nach dem Zweiten Weltkrieg ließen sich hier US-amerikanische Militärs nieder, eine Spezialeinheit für mobile Brückenbauten über den Rhein.

Die Carl-Orff-Straße markiert in Teilen in etwa die südliche Auerba-

cher Gemarkungsgrenze. In der Ludwigstraße erfuhren die Teilnehmer viel über die bauliche Entwicklung dieses Quartiers. An der Bachgasse endete die Tour mit Blick auf einige prominente und stadtteilprägende Gebäude: die ehemalige Synagoge, die 1779 erbaut wurde und bei der Reichspogromnacht im November 1938 nicht von den Nazis zerstört wurde, weil das spätbarocke Bauwerk zu diesem Zeitpunkt bereits verkauft worden war. Das Weinhaus Kaltwasser gehörte ebenso lange zum typischen Auerbacher Ortskern wie die Auerschänke und ein Kino an der Einmündung Ludwigstraße. Die 25. Jubiläumsausgabe findet am 22. Juni statt. *tri*

ubiMaster
volksbanking.de/ubi

1.788 €
ubiMaster-Nachhilfe
pro Jahr inklusive

**Dein Konto.
Deine Mathe-Nachhilfe.**

Deine Eintrittskarte für bessere Noten:
Das gratis Giro4Life-Konto mit
kostenlosen Nachhilfestunden –
in Mathe & vielen weiteren Fächern.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank Darmstadt Mainz

Afrikanische Schweinepest

Jagd: Weitere Lockerungen in der Sperrzone

Der Kreis Bergstraße hat als örtlich zuständige Veterinärbehörde eine neue Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) erlassen. Sie beinhaltet unter anderem eine aktualisierte Gebietsfestlegung der Sperrzone I (Pufferzone), der Sperrzone II (infizierte Zone) sowie des erweiterten Kerngebietes.

„Mit der neuen Allgemeinverfügung legt der Kreis die Seuchenbekämpfungsmaßnahmen innerhalb der Restriktionszonen fest“, erläutert Matthias Schimpf, hauptamtlicher Kreisbeigeordneter und zuständiger Dezernent. Man reagiere damit nicht nur auf das aktuelle Seuchengeschehen, sondern lasse auch Erfahrungen aus den bisher umgesetzten Jagdkonzepten sowie den erteilten Einzelfallgenehmigungen einfließen, so Schimpf. „So passen wir beispielsweise die Regelungen zur Schwarzwildbejagung unter Auflagen innerhalb der Jagdverbotszonen an und geben zusätzliche Gebiete für Bewegungsjagden frei.“

Das Kerngebiet des Seuchengeschehens umfasst (ganz oder teilweise) unter anderem die Kommunen Bens-

heim, Zwingenberg, Einhausen, Lorsch und Lindenfels sowie Teile der Stadt Heppenheim und der Gemeinde Lau-

**Neues
Bad?**

Da sind wir die Richtigen!

Herbert Service GmbH
Tel. 06251 80085-0
www.herbert.de



tartal. Die Außengrenzen der Sperrzone II sowie der Sperrzone I bleiben unverändert bestehen.

Darüber hinaus wird unter anderem im Rahmen der Verwurfsprämie die Nutzung der Software Bovetis HuntVet verpflichtend eingeführt. Das ist eine digitale Verwaltungs- und Meldeplattform für Veterinärämter und Jäger. Hierdurch ergeben sich für alle Beteiligten spürbare Arbeitserleichterungen sowie eine effizientere und einheitlichere Abwicklung der Verfahren, teilt der Kreis abschließend mit. *tri*

**Aloe Vera Produkte, Körperpflege,
Nahrungsergänzung,
Bienenprodukte ...**

0711 - 703337
peter eppinger · www.aloeblog.de



EC GmbH printlogistics Bensheim layout & print
Tel.: 06251 35 20 christiane.diefenbach@printlogistics.de

Ortsbezirk Auerbach/Hochstädten
SPD: Jürgen Kaltwasser bleibt Vorsitzender

Kontinuität im Ortsbezirk: bei der Hauptversammlung der SPD Auerbach/Hochstädten wurde Jürgen Kaltwasser im Amt des Vorsitzenden bestätigt. Auch die Stellvertreterposten wurden mit Miriam Triefenbach und Holger Osterberg einstimmig und zügig neu besetzt. Ralph Stühling und Rolf Schulz waren nicht mehr angetreten. Neuer Rechner ist Stefan Gropp, Beisitzer sind Rolf Müller, Gaby Gäng und Rolf Schulz.

Geteilte Meinungen zur Dreierkoalition mit CDU und FWG

Zentrales Thema in der Gaststätte „Weiherhaus“ waren die Kommunalwahlen am 15. März und die neuen politischen Mehrheitsbildungen in der Bensheimer Stadtpolitik. Bei der Wahl zur neuen Stadtverordnetenversammlung hatte die SPD mit 14,2 Prozent rund zwei Prozentpunkte verloren und kommt nun auf sechs Sitze im Stadtparlament, wo CDU und SPD künftig mit den Freien Wählern (FWG) regieren wollen. Die Sondierungsgespräche dauerten zum Zeitpunkt der Hauptversammlung noch an. Jürgen Kaltwasser nimmt daran teil und sieht die SPD bislang in einer guten Position. Viele Punkte des eigenen Wahlprogramms würden dabei berücksichtigt.

SPD will ihr Profil schärfen

Im internen Diskurs gibt es aber auch kritische Stimmen, die im Falle einer Koalition mit der Union als größerem Partner eine SPD mit wenig Einfluss befürchten. Die Identität, das Profil und die inhaltlichen Konturen der Partei auf kommunaler Ebene sind momentan ein großes Thema. 2021 hatten CDU, SPD und FDP in Bensheim erstmals eine sogenannte Deutschland-Koalition gebildet. Aus der Opposition heraus, aber auch mit einer Strategie der wechselnden Mehrheiten ließen sich SPD-Themen kaum durchsetzen, so der erfahrene SPD-Mann Norbert

Bauer, der in einem solchen Bündnis eine gute Chance zum weiteren Mitgestalten sieht.

In Auerbach selbst sicherte sich die SPD im März mit 15,8 Prozent ihre zwei Sitze im Ortsbeirat, wo die Sozialdemokraten mit Ralph Stühling und Miriam Triefenbach vertreten sind. Mit dem avisierten dritten Mandat hatte es wegen mangelnder Wählerstimmen nicht geklappt. Auch die Ortsbeiräte Ralph Stühling und Miriam Triefenbach halten eine Koalition für richtig unter der Voraussetzung, dass dabei auch eigene Inhalte und Ziele eine tragende Rolle spielen.

Stühling: „In Auerbach viele Themen gesetzt“

„Wir sollten nach vorn schauen, müssen aber auch die richtigen Lehren aus der Vergangenheit ziehen“, betont Stühling, der auf eine starke politische Präsenz und bessere Wahrnehmung hofft. Die SPD habe gerade in Auerbach über Jahre viele Themen gesetzt, Projekte angestoßen und Lösungen angeboten. In einer neu formierten Dreierkoalition müsse man dies künftig viel selbstbewusster kommunizieren als bisher. Stühling wurde vor kurzem von Arno Klein als ehrenamtlicher Stadtrat der SPD im Magistrat abgelöst.

Als weiterhin wichtige Auerbacher Themen sieht der Ortsbezirk die seit vielen Jahrzehnten heiß ersehnte Radwegeverbindung zwischen Auerbach und Hochstädten, die Aktualisierung von Bebauungsplänen für ein Wohngebiet östlich des Berliner Rings sowie für das Areal zwischen Lahnstraße und Berliner Ring. Stühling bedauerte es erneut, dass Auerbach aufgrund seiner Größe nicht vom Dorfentwicklungsprogramm profitieren könne und somit auch für die örtlichen Vereine die Mittel zur Förderung des Ehrenamtes nicht zur Verfügung stünden. tri

Sportliche Infrastruktur
Bensheim braucht mehr Hallen – und mehr Dialog

Es wird eng. Die Kapazitäten in den Bensheimer Sporthallen reichen nicht aus, um den Schulsport und die Bedürfnisse des Breiten- und Leistungssports unter einen Hut zu bringen. Fünf lokale Sportvereine mit zusammen rund 8.000 Mitgliedern, davon mehr als 4.500 Kinder und Jugendliche, haben sich deshalb zusammengeschlossen, um mit einer Stimme zu sprechen. Darunter auch die TSV Rot-Weiß Auerbach. Von der Politik fordern sie mehr Dialogbereitschaft und eine zielgerichtete Kooperation bei Planungen und Sanierungen.

Bei einem Treffen im April mit führenden Vertretern aus Vereinen, Kreisspitze und Bensheimer Fraktionen haben die Vereine ihre Anliegen verdeutlicht und mehr Transparenz bei der Koordination von Hallenzeiten eingefordert. Zudem erhoffen sie sich, dass bei künftigen Projekten die Expertise von den Experten in den Vereinen eingeholt wird, um sukzessive eine bedarfsgerechte sportliche Infrastruktur aufbauen zu können.

Steuerungsgruppe soll Kooperation verbessern

Die Idee einer gemeinsam formierten Steuerungsgruppe wurde allgemein positiv aufgenommen. „Wir stehen jederzeit für Gespräche zur Verfügung“, so Bensheims Erster Stadtrat Frank Daum. Doch so bald wird sich die Situation kaum verbessern lassen. Für gute Trainings- und Wettkampfbedingungen wurde zu lange zu wenig unternommen, sagt Joachim Vogt, Abteilungsratsvorsitzender bei

der TSV. „Die Stadt wächst und unsere Mitgliederzahlen steigen, aber die Infrastruktur für den Sport verändert sich nicht“, hieß es aus Auerbach. Gemeinsam mit der SSG, dem VfL, der TV Bensheim und dem VfR Fehlheim will man nun am Ball bleiben, um die Situation langfristig und dauerhaft zu verbessern. Als Beispiel für die laut Auskunft der Vereine schlechte Kommunikation von Seiten der Verwaltungsstellen wurde die Sanierung der Weiherhaushalle angeführt.

Sanierung der Weiherhaus-Halle nicht vor 2027

Hier seien bislang keine aussagekräftigen Informationen geflossen. Landrat Christian Engelhardt teilte beim Treffen in der Halle des Goethe-Gymnasiums mit, dass es für das Projekt noch keinen konkreten Zeitplan gäbe. Vor 2027 werde aber sicherlich nichts passieren. Nach Beginn der Baumaßnahme müssen sich die nutzenden Vereine auf eine rund einjährige Sanierungsphase einstellen. Als Zwischenlösung könnte nach aktuellem Sachstand eine Traglufthalle genutzt werden. Aber auch eine solche Lösung ist ausschließlich für die Bedürfnisse des Schulsports konzipiert. „Allein dies ist unsere Aufgabe“, betonte Engelhardt. Der Landkreis ist als Schulträger zuständig für den Bau von Schulsportanlagen, die über den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft realisiert werden. Alles, was darüber hinaus geht, müsse in finanzieller und organisatorischer Zusammenarbeit mit Kommunen und Vereinen erfolgen. tri

Einfach nur die Karte dranhalten!

Livus App laden, Karte ans Handy halten, bis 14:00 Uhr bestellt, am gleichen Tag geliefert.



GET IT ON THE **App Store** | GET IT ON **Google play**

LIVUS APOTHEKE

Berliner Ring 151 64625 Bensheim www.livus-apotheke.de
Mo bis Fr: 8 – 19 Uhr | Sa: 9 – 13 Uhr